

Altmünster-Brauerei Aktiengesellschaft in Mainz.

Gegründet: 25./4. bzw. 10./5. 1901 mit Wirk. ab 1./10. 1900; eingetr. 17./5. 1901. Letzte Statutänd. 11./8. 1903. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Fortbetrieb der Altmünster-Brauerei J. Geyl Wwe. Okt. 1902 Ankauf der benachbarten Walterschen Kellereien für M. 350 000. 1906 Erwerb des Restaurant Zum Kötherhof, 1909 Ankauf eines benachbarten Wohnhauses. Bierabsatz 1900/1901—1909/1910: 53 557, 57 496, 67 879, 75 000, 70 000, 70 000, ca. 65 000, ca. 60 000, ca. 50 000, ca. 45 000 hl.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./8. 1903 um M. 300 000 in 300 ab 1./10. 1903 div.-ber. Aktien, begeben zu pari.

Fremde Darlehen u. Hypoth.: M. 1 127 076.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Brauereianwesen 1 284 971, Wirtschaftshäuser 669 963, Grundstücke 52 198, Brauereierricht. 191 582, elektr. Anlage 19 763, Fässer 69 141, Wirtschaftsgeräte, Fuhrpark, Pferde etc. 139 672, Vorräte an Gerste, Malz, Hopfen, Bier etc. 293 260, Debit. 218 775, eigene Darlehen u. Hypoth. 361 501, Kassa 6192. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 42 086 (Rückl. 2536), Delkr.-Kto 40 000, Disp.-F. 80 000 (Rückl. 40 000), Kredit. 170 630, fremde Darlehen u. Hypoth. 1 127 076, Grat. 2500, Vortrag 74 729. Sa. M. 3 337 023.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 335 354, Unk. 404 013, Steuern u. Oktroi 175 849, Unterhalt. 47 239, Abschreib. 124 343, Reingewinn (inkl. Vortrag) 119 765. — Kredit: Vortrag 69 044, Bier etc. 1 137 520. Sa. M. 1 206 564.

Dividenden 1900/1901—1909/1910: 6, 6, 6, 5, 5, 4, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ernst Geyl, Dr. Phil. Geyl.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat K. F. Hedderich, Dr. Otto Gastell, Eisenbahn-Dir. a. D. Aug. Grooss, Darmstadt; Dir. Jul. Geyl, Hamburg; Rhedereibes. Jos. Stenz, Mainz.

Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz.

Gegründet: 3./1. bzw. 14./3. 1859 unter der Firma „Brey'sche Actien-Bierbrauerei“, geänd. wie oben u. eingetragen 26./10. 1872. Letzte Statutänd. 14./12. 1899, 19./12. 1903 u. 4./6. 1904. Die Ges. besitzt die Brauereianlage in Mainz, sowie eine grössere Anzahl von Wirtsch.-Häusern in Mainz u. versch. Besitzungen auswärts. 1906/07 wurde zur Vergrößer. des Fabrikantwesens von der Reichskommission für die Mainz-Kasteler Festungsgrundstücke der grössere Teil des an die Kästrichhäuser der Ges. anstossenden neuen Bauquadrates unter günstigen Bedingungen erworben. Das neue Gebiet wurde durch Tunnel unter der Kästrichstrasse mit den Kellern der Ges. verbunden. Weiter errichtete die Ges. darauf eine für den Grossbetrieb vorgesehene Flaschenkellerei zur Verfüllung der Biere, sowie einen Brauhausegarten. 1906/07 Erwerb von 3 Wirtschaftshäusern in Mainz, Frankf. a. M. u. Griesheim bei Darmstadt zum Gesamtpreise v. M. 214 500. 1907/08 2 Wirtschaftshäuser angekauft, 1908/09 ein solches in Worms angesteigert; 1909/10 ein solches verkauft. Bierabsatz 1895/96—1909/1910: 124 649, 138 765, 156 255, 177 475, 191 653, 214 259, 236 246, 257 082, 276 437, 287 318, 291 287, 292 574, ca. 300 000, ca. 250 000, ca. 240 000 hl.

Kapital: M. 3 300 000 in 10 000 Aktien (Nr. 1—10 000) à M. 300 u. 250 Aktien (Nr. 10 001 bis 10 250) à M. 1200. Das A.-K. betrug bis 1903 M. 3 015 000 in 10 050 Aktien à M. 300, wovon 50 Stück = M. 15 000 nicht begeben. Die G.-V. v. 4./6. 1904 beschloss Einziehung dieser 50 Stück somit Reduktion des A.-K. auf M. 3 000 000, gleichzeitig aber Erhöhung um 250 Stück à M. 1200 (also auf M. 3 300 000) mit Div.-Ber. ab 1./11. 1904, angeboten den Aktionären (auf 40 alte à M. 300 1 neue à M. 1200) v. l.—16./8. 1904 zu 250%; vom Einzahl.-Tage bis 1./11. 1904 wurden 4% Stück-Zs. vergütet. Agio mit M. 432 492 in den R.-F.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. v. 1889 à M. 600. Zs. 1./7. Der Betrag wurde 1889 dem R.-F. II, der durch Zuweis. per 1887/88 auf M. 750 000 angewachsen war, statuten-gemäss aber nur 20% des Kap. (M. 603 000) ausmachen sollte, entnommen und die Schuldverschreib. gratis an die Aktionäre (auf je 10 Aktien eine) verteilt. Die Scheine können in beliebigen Beträgen nach vorheriger 3 mon. Künd. zurückgezahlt werden. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Mainz Ende 1896—1910: 102.75, 102.20, 102.50, 99.70, 97.50, 100.20, 100.60, 101.20, 100.50, 102, 100.50, 98, 98, 97, 99%.

II. M. 1 500 000 in 4% Oblig. lt. Beschl. des A.-R. v. 29./3. 1902: 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000, 1000 (Nr. 1001—2000) à M. 500 auf Nam. der Bank f. Handel u. Ind. in Darmstadt. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. al pari in längst. 25 J., erstmals 1./10. 1907, später jeweils 1./7. durch im Jan. vorzunehm. Ausl.; es sollen getilgt werden: M. 40 000 5 J. lang = 200 000, 50 000 5 J. lang = 250 000, 60 000 5 J. lang = 300 000, 70 000 5 J. lang = 350 000, 80 000 5 J. lang = 400 000; zus. M. 1 500 000. Ab 1./7. 1907 verstärkte Ausl. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Die Aufnahme dieser Anleihe, welche von der Bank f. Handel u. Ind. zu 97% übernommen u. unter der Hand zur Begeb. gebracht wurde, erfolgte zur Vergrößerung der Lager- und Betriebsräume u. damit zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit u. ferner zur Tilg. des auf 1./7. 1903 heimgezahlten Restes der alten 4½% Prior.-Anleihe von 1881. Eine hyp. Sicherstell. hat Anleihe II nicht erhalten, sie steht vielmehr mit den 4% Schuldverschreib.